Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950126

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Augustusweg 90; 92

Gem. * Fl-stck. * Flur Oberlößnitz * 146/4; 146/5; 146/9

Bauwerksname Haus Windisch und Stolle (ehem.)

Kurzcharakteristik

Ehemaliges Winzerhaus, später Villa, mit Nebengebäude, Einfriedungsmauer, Toreinfahrt, neu gestalteter Einfriedung sowie Weinpresse; landhausartig umgebautes Winzerhaus, Weingut mit größter noch erhaltener Weinpresse (1794) im oberen Elbtal, Zeugnis für den jahrhundertelangen Weinbau in der Lößnitz, Umbau im Stil der Jahrhundertwende um 1900 mit Fachwerkerker und neobarock-jugendstiliger Dekoration, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Haus Weingut Kruse, ehemals Haus Windisch und Haus Stolle. Aufwendiges Landhaus mit Nebenanlagen am Fuße eines Weinbergs, ein tiefgreifender Umbau eines älteren Winzerhauses in der Fluchtlinie des Augustusweges. Der Hauptbau (Nr. 92) ist zweigeschossig, symmetrische Anlage, Mittelrisalit mit Zwerchgiebel, darin ein reich geschnitzter Fachwerkerker mit Fußwinkelhölzern, hohes Walmdach mit zwei Zwerchhäusern zur Straße. Die Fenster in den Rücklagen als Zweiergruppen, der Mittelrisalit dreiachsig mit dem Portal in der Mitte. Links hohe Bruchsteinmauer zwischen Haupt- und Nebengebäude und Tor mit (erneuerten) Sandsteinpfeilern mit Kugeln, rechts des Hauptbaues vor der Seitenansicht ein tiefer, flachgedeckter Verandenanbau. Das eingeschossige Nebengebäude (Nr. 90) über L-förmigem Grundriss mit Krüppelwalmdach, 18. Jahrhundert. Weinpresse von 1794 erhalten. Als Winzerhaus wohl 1623 erwähnt, 1753 An- und Ausbau zum Landhaus. 1901 beantragte Justizrat und Rechtsanwalt Bruno Windisch den Umbau des Weinberggebäudes. Entwurf, Bauleitung und Ausführender Oskar Menzel. Der Umbau erstreckte sich auf Höherlegung der Decken im ersten Obergeschoss, Ausbau des Daches zu Wohnzwecken und Veränderungen der Treppen sowie die Hinzufügung von Fachwerkerker und barocken Formen, die den früher sehr schlichten Bau zu einem üppig dekorierten werden ließen. Für zulässig befunden erst am 5. Aug. 1903 (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007).

Datierung im Kern 1623 (Winzerhaus); 1901-1903 (Umbau zur Villa); 18. Jh. (Nebengebäude); 1794 (Weinpresse)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

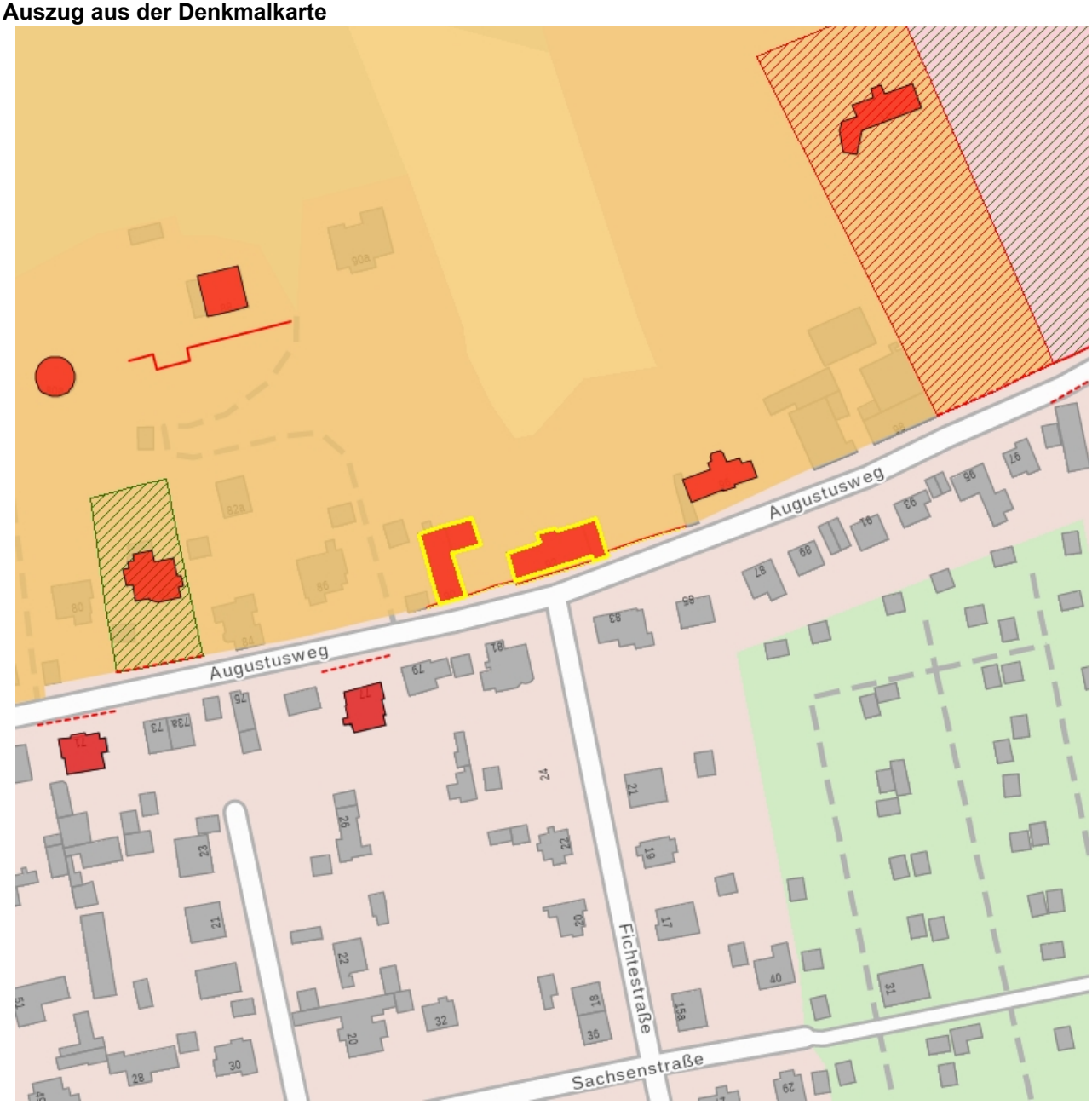


Fotonummer **CIII/29/31**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **CIII/29/34**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.